

# Rechenschaftsberichte des AStA

16. März 2010

## 1 Ausländische Studierende

Rechenschaftsbericht für den Zeitraum vom 29.01.2010 bis zum 12.03.2010

Liebe Parlamentarier\_innen, während des oben genannten Zeitraumes waren folgende Aktivitäten in meinem Referat zu verzeichnen:

- Teilnahme an diversen AStA-Sitzungen im Berichtszeitraum
- diverse allgemeine Bürotätigkeiten
- Beratung von Studierenden inner- und außerhalb meiner Sprech- und Bürozeiten und per Mail
- Teilnahme an AStA-Unipräsidiumsgespräch
- Weitere Mobilisierungsarbeit von ausländischen Studierenden
- Austausch mit einer Studentischen Hilfskraft vom Akademischen Auslandsamt über Strategien für eine bessere Mobilisierung und Betreuung von ausländischer Studierender
- Kommunikationen mit dem Bundesverband ausländischer Studierender zur Vorbereitung unsere Teilnahme an einem Seminar in Hessen vom 12-14 März 2010
- Kontaktaufnahme mit Interessierten an Vorbereitung einer in kommenden Semester geplanten Veranstaltungsreihe zur Stärkung des Engagements ausländischer Studierender in Uni-Aktivitäten
- Gespräche mit afrikanischen Hochschul-ReferentInnen in Berlin-Brandenburg zur Bildung einer Austauschplattform

Für Frage und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung. Pierre Vicky Sonkeng Tegouffo  
AStA-Referent für ausländische Studierende

## 2 Gremienarbeit

Rechenschaftsbericht Februar/März 2010 Diana Mogelnitzki

Referat: Gremienarbeit

- Teilnahme an der AStA-Sitzung am 2.2.2010
- Teilnahme an der StuPa Sitzung am 2.2.2010
- Teilnahme am AStA internen Gespräch am 4.2.2010
- Wahrnehmung von Sprechzeiten am 5.2.2010
- Bürotätigkeiten, Beantwortung von e-mails und persönlichen Anfragen
- beständige Vernetzung mit Gremienmitgliedern
- Organisation Gremienbrunch
- Auswertung Gremienbrunch
- Vorbereitung Gremienatlas

Für Rückfragen stehe ich wie immer zur Verfügung unter: [gremienarbeit@asta.uni-potsdam.de](mailto:gremienarbeit@asta.uni-potsdam.de)

## 3 Vernetzung

Rechenschaftsbericht von Janosch Raßmann, Referat Vernetzung für den Zeitraum 02.  
Februar 2010 bis 13. März 2010

- Wahrnehmung von Sprechzeiten
- Telefonische wie elektronische Beantwortung von Anfragen von Studierenden
- Teilnahme an den AStA-Sitzungen am 02., 09. und 16. Februar
- Einberufung einer AG zum Leitbild
- Konzeption eines studentischen Leitbilds

- Als Diskussionsgrundlage erstellt der AStA ein eigenes Leitbild für die Universität Potsdam. Dieses soll dann zu Beginn des Sommersemesters vor allem in der Hochschule, aber auch mit hochschulexternen Akteuren diskutiert werden.
- StudiumPlus-Vereinbarung zwischen Studierendenschaft und Unileitung
- Im vergangenen Jahr waren mündliche Absprachen zum Leitbild getroffen worden, die vermuten ließen, eine für beide Seiten akzeptable Einigung wäre zustande gekommen. Vor diesem Hintergrund ist die Vereinbarung dann auch im StuPa zu Verabschiedung

vorgestellt worden. Herr Grünewald und Frau Kirjuchina, Leiterin der Koordinationsstelle StudiumPlus, baten dann aber im Januar erneut zum Gespräch. In diesem stellten sie infrage, dass wie bisher vorgesehen die Finanzierung der Projekte anteilig vorgenommen werden könne. Verhandlungsgrundlage der studentischen AG StudiumPlus war jedoch, und wurde auch bei jeder Sitzung so kommuniziert, ein Abrechnungsverfahren, dass es der Studierendenschaft ermöglicht nur den finanziellen Anteil am Projekt zu unterstützen, der dem Anteil an TeilnehmerInnen an der gesamten TeilnehmerInnenzahl entspräche, der keine Leistungspunkte bekäme. Nur so sahen wir uns in der Lage auszuschließen, mit Studierendenschaftsgeldern Lehre zu finanzieren. Genau an diesem Punkt stellte die Universität dann jedoch die Sinnhaftigkeit der Vereinbarung infrage. Eine Einigung scheint vor diesem Hintergrund nun sehr unwahrscheinlich. Das letzte Treffen mit Herrn Grünewald hierzu fand am 04. Februar statt.

- Orga und Teilnahme an einem Arbeitstreffen zur AStA-internen Kommunikation am 04. Februar
- 04. Februar: Teilnahme an einer Informationsveranstaltung der Universität zum Ablauf der Systemakkreditierung an der Uni Potsdam sowie zu den Formen studentischer Beteiligung an dieser
- Unterstützung der Durchführung des WiSo-Fakultätsfestes am 05. Februar
- Teilnahme an der Fakultätsratssitzung der Phil-Fak am 28. Januar
- Planung eines Workshops zur Systemakkreditierung an der UP
- Leider ist immer noch nicht ganz klar, ob das Seminar stattfinden kann. Ich hoffe auf den Termin vom 23.-25. April. Auch wenn wir dann schon mitten in der Kommentierung der Selbstdokumentation der Uni sind, war leider kein früherer Termin möglich und

erschien angesichts der Semesterferien auch nicht sinnvoll. Definitive Nachricht dazu wird's hoffentlich bis zum 21. März geben.

- Teilnahme am Gremienbrunch am 12. Februar

- Teilnahme an der VeFa-Sitzung am 18. Februar
- Besuch einer Tagung der Hans-Böckler-Stiftung zum „Leitbild demokratische und soziale Hochschule“ am 24. und 25. Februar in Berlin, um Anregungen und Kontakte für den Prozess zum studentischen Leitbild zu finden
- Planung einer wahrscheinlich fünfteiligen Veranstaltungsreihe zum Leitbild an der UP, nähere Infos und die Termine (Ende April bis Ende Mai) auch hierzu noch im März
- Arbeit an einem Artikel zur „nachhaltigen Hochschule“ für die Portal

## 4 Campusleben

Rechenschaftsbericht Referat Campusleben Februar-März 2010

- Teilnahme an allen AStA-Sitzungen
  - Aufräumaktion des AstA-Büros
  - Teilnahme am Präsidiumsgespräch
  - verschiedene Treffen zur Vorbereitung des Sommerfestes
  - Treffen mit Mario zur Auswahl von Musikern für das Sommerfest
- davor ausführliche Recherche
- Teilnahme am Treffen mit Heinz Brödno (Geschäftsführer KuZe) zur Besprechung des Stuwe-Antrags
  - Verfassen eines Schreibens (im Namen des AStA und der Fachschaften) an die Unileitung zur Nutzung der beim Bildungstreik angebotenen Räumlichkeiten (noch in der Korrektur, also noch nicht an die Unileitung gegangen)
- dazu Kontaktaufnahme zu Fachschaften
- Teilnahme am Treffen des Campusradios zwecks Präsentation auf dem Sommerfest und weiteren organisatorischen Dingen
  - nicht zu vergessen: Büroarbeit

## 5 Sozialpolitik

### 7. Gemeinsamer Rechenschaftsbericht des Referates für Sozialpolitik 30.01.–12.03.10

#### Gremienarbeit:

- Teilnahme an der AStA-Sitzung vom 2.2.
- Teilnahme an der StuPa-Sitzung vom 2.2.
- Teilnahme an der AStA-Reflexionssitzung vom 4.2.
- Teilnahme am von Diana M. organisierten Gremienbrunch am 12.2. (MJ)

#### Beratungstätigkeiten, Büroarbeit:

- Service- und Beratungsleistungen für Studierende (per Telefon, Mail, persönlich), ggf. Vermittlung an geeignete Beratungs- oder Rechtsschutzstellen
- Sprechzeiten in der Vorlesungszeit wahrgenommen

#### Projektschwerpunkt Informations- und Beratungsangebote:

- Runder Tisch der Sozial- und Beratungsangebote
  - versch. Organisationsarbeiten wie Einladung, Finanzantrag, Raumgestaltung, Verpflegung, Abrechnung
  - am 15.2. von uns erfolgreich durchgeführt, Protokoll erstellt
  - Mailingliste Sozialer Tisch aktualisiert
- Evaluationsprojekt
  - Korrespondenz mit PEP zwecks finaler Online-Umsetzung (MJ)
  - Schreiben eines Motivationstextes zur Evaluation
  - Adaption eines Papierfragebogens für mobiles Einholen von Feedback und Ins-Gespräch-Kommen (MJ)
- Recherche Mietrecht und Studi-Fragen, Mail-Austausch mit FHP betr. Landesmieterbund-Kooperationsvereinbarung, Artikel zum neuen Beratungsangebot
- Austausch mit einzelnen Beratungsstellen

#### Arbeitsfeld Studentische Beschäftigte:

- Informationsblatt: (ES)
  - Konzept mit gesammelten Fragen erstellt und überarbeitet

- Korrespondenz mit Personaldezernat UP und Terminvereinbarung April
- Mails zum Austausch mit studentischen Beschäftigten und GEW-Studis und Bewerbung SHK-Verteiler
- Diskussionsveranstaltung „Exzellente Lehre zu Dumping-Bedingungen?...“ des GEW-Kreisverbandes am 16.2.: (ES)
  - Austausch mit GEW-Akteuren
  - organisatorische Zuarbeit, was die Gruppe der student. Beschäftigten respektive Tutor/innen betrifft
  - Bewerbung über versch. Kanäle und Artikel geschrieben

Arbeitsfeld Studieren mit Behinderung:

- Artikel „Studieren mit Handicap“ verfasst (MJ)

Arbeitsfeld Studium mit Kind und Familie:

- Petition studentischer Eltern an den Bundestag
  - Mail-Austausch mit Verein „Studentische Eltern Leipzig“ und hiesiger Ansprechpartnerin des Elternnetzwerkes (ES)
  - Artikel für Homepage geschrieben (ES)
  - Handzettel zur Bewerbung erstellt (MJ)
  - Unterstützungslistenverteilung auf dem Uni-Gelände und Bewerbung über versch. Kanäle (ES&MJ)
- Teilnahme an der Einweihung des Service für Familien am Neuen Palais am 12.3.

Arbeitsfeld Mensa, Essensversorgung Neues Palais:

- zusammen mit Simon Ergebnisprotokoll Mensaausschuss geschrieben sowie längeren Brief mit weiteren Anregungen (Thermobecher, veganes Essen etc.) (ES)
- Korrespondenz mit StuWe (ES)

Referatsbezogene und sonstige Öffentlichkeitsarbeit:

- siehe auch oben
- Zuarbeit beim Artikel zu den Anfangszeiten im AStA-Newsletter (ES)
- Zuarbeit AStA-S-Bahn-Flyer
- Flyerung

Sonstiges:

- organisatorische Unterstützung Gremienbrunch (MJ)
- organisatorische Unterstützung von Katja, Franz und Ben im Rahmen des Fakultätsfestes Griebnitzsee am 5.2 (MJ)
- Aktualisierung der „Vorbehaltserklärung“ wegen §-Änderung angestoßen (ES)

Dieser RSB spiegelt natürlich nicht alle unsere zeitlichen Aufwendungen wider und ist nicht abschließend. Wenn Du Fragen, konstruktive Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für die sozialpolitische Arbeit hast oder Dich einbringen und projektorientiert mitmachen möchtest, dann melde Dich doch einfach bei uns unter [sopo@asta.uni-potsdam.de](mailto:sopo@asta.uni-potsdam.de) oder schau zu unseren Sprechzeiten freitags vorbei. Wir freuen uns auf Dich.

Viele liebe Grüße,

Enrico Schicketanz & Malte Jacobs

## 6 Verkehr

Rechenschaftsbericht Referat Verkehr März 2010

- S-Bahn-Entschädigung
  - Druckfreigaben für Drescher-Druck
  - Ausarbeitung der Formatvorlagen
  - Absprachen mit den verschiedenen Stellen (Dezernat 2, Drescher-Druck, MBS, usw.)
  - Klärung des ein oder anderen Problems
  - Im „Endeffekt“: Ihr solltet das Ergebnis in Händen halten
- 2. S-Bahn-Entschädigung
  - Die S-Bahn sah sich nicht in der Lage, auch auf Nachfrage, die 1. Und 2. Entschädigung zusammen zu legen bzw. diese zusammen zu verschicken
  - Hinter vor gehaltener Hand hieß es, man wolle erst Mitte/Ende des Jahres entschädigen, da der „Zorn“ im Sommer nicht schon wieder zu einer 3. Entschädigung führen solle. Mensch darf also gespannt sein, wie das Chaos sich entwickelt ;-)

– Allerdings liegt eine Einladung zu einem ersten Treffen mit der S-Bahn für den 23.03. vor, sodass sich oben genannter Punkt aus meiner Sicht etwas relativiert

- Mobil+-Konzept
- Ausarbeitung einer AStA-Postion
- Anfrage an die ViP zwecks Verbesserung des Konzeptes (z.B. Taktverdichtung der Linie 695); leider noch keine Antwort. Ich erwarte diese aber in den nächsten Tagen und werde auf Wunsch umgehend informieren
- Angleichung Anfangszeiten
- Erneute Kontaktaufnahme mit der DB-Regio und dem VBB bezüglich einer Verbesserung der Verkehrssituation zum SoSe 2010; Konkret: Anfrage Verlegung RE1 Verstärkerzug zwischen Berlin Zoo und Goltz; Leider immer noch keine Aussage erhalten, allerdings besteht die Hoffnung, dass sich etwas „bewegen“ könnte. Problem: Ich werde leider, trotz mehrfacher Nachfrage, nicht umfassend über den aktuellen Planungsstand informiert, sodass ich keine Aussagen treffen kann.
- Weiterführung der „Verkehrslektionen“; Tipps für das „entspannte“ Benutzen der öffentlichen Verkehrsmittel auf meiner Referatsseite
- Verfassen von Studentlistemails bezüglich der S-Bahnentschädigung und der Abwicklung der Auszahlung
- Ausarbeitung verschiedener Pressemitteilungen und einzelner Positionen
- Verkehrspolitik
- Beantwortung der Anfragen bezüglich S-Bahn-Entschädigung Abwicklung der Auszahlung
- Beantwortung sonstiger Anfragen
- Teilnahme an den AStA-Sitzungen und Wahrnehmung der Sprechzeiten

Für Fragen und Anregungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen Daniel Sittler

## 7 Ökologie

### 7. Rechenschaftsbericht – Referat für Ökologie 30.01. – 12.03.10

#### UniSolar

- Kontaktaufnahme zu einem Berliner Ingenieurbüro (das schon einmal ein Teil des Dachs von Haus 6 in Golm begutachtet hat, unseres favorisiertes Dach für einen PV-Anlagenbau) zwecks Gutachten über die statischen Eigenschaften des Dachs
- 10.02. Teilnahme an einer Steuerberatung mit UniSolar und Finanzreferat: dadurch haben sich folgende Kooperationsmöglichkeiten zwischen AStA und UniSolar herauskristallisiert:
  - Var.A: AStA als alleiniger Betreiber, UniSolar als Darlehengeber
  - Var.B: UniSolar als alleiniger Betreiber, AStA als Darlehengeber
  - Var.C: GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) als Betreiber, UniSolar und AStA Anteilseigner der GbR

momentan wird von uns favorisiert: Var. B oder Var. C

momentane Abstimmung mit Landesrechnungshof und Uni

Vorstellung der Kooperationskonzepte werden dem StuPa demnächst -wenn fertigvorgelegt

Mehr Infos zu den Varianten bekommt ihr bei mir!

- 02.03.10 UniSolar-Treffen
- Um prinzipielle, schriftliche Zusage zur Verfügung über das favorisierte Dach von Hochschule gebeten und nach langer Verzögerung seitens der Hochschulverwaltung bekommen

#### PARTiUNI

- 06.03. Treffen mit Webmaster Toni, neuerliche Besprechung über letzte Überarbeitung der PARTiUNI-Seite, demnächst im April auf [www.partiuni.de](http://www.partiuni.de)!

#### AK Umwelt

- 11.02.10 und 01.03.10 Treffen:
- Vorbereitung und Ideen sammeln für Energiesparwettbewerb und Ökostromkampagne in Uni
- 02.03.10 Treffen mit Herrn Ellmer (Leiter der Stuwe-Wohnheime) und Besichtigung der einzelnen Standorte

### BioVegan Vokü in GOLM

- leider hat der Start am 10. Februar nicht funktioniert...
- 11.02.10 Treffen mit Vokügruppe:
- Start der Vokü in den SoSe-Anfang gesetzt
- 25.02.10 Kontakt zur Foodcoop Potsdam (<http://nahrungskette.qipc.org/foodsoft/index.php>) aufgebaut und Gruppe BioVeganVokü als zukünftiges Mitglied vorgestellt und „Sonderbedingungen“ für VoküGruppe abgemacht

### KuzeSolar

- neuerliche Kuze-Dachausmessungen mit Stefan unter widrigen Umständen...
- PV-Anlagen-Angebote aktualisieren lassen
- Kuze-Bauunterlagen neu zusammengestellt
- digitale PV-Anlagen-Szenarien gebastelt
- KuzeSolar AG Treffen 21.02. vorbereitet und daran teilgenommen
- Antrag auf Finanzierung von Statik-Gutachten über KuzeDach und GolmDach (mit finanzieller Beteiligung der UniSolar-Gruppe) gestellt

Studentische Initiative „Klimarad“ (neue Gruppe, die sich aus dem letzten Klimagipfel-Auswertungstreffen der Kopenhagen-Fahrer\_innen gegründet hat, unabhängig von „irgendwelchen“ AStA-Aktivitäten...!)

- Kommunikation mit der Gruppe
- Hilfe beim Antragsstellen

### Umweltethikgruppe

- erste Vorbereitungen für einen Umweltethikworkshop im SoSe2010 getroffen

### Sonstige Arbeit

- Auseinandersetzung mit dem Grünflächenamt der Stadt aufgrund der „wir-wollen-wieder-ins-19.Jahrhundert-zurück“-Baumfäll-Aktion am Neuen Palais der Stadt in Kooperation der preussischen Hinterweltler-Stiftung, damit zusammenhängend wurde eine PM geschrieben
- Teilnahme an Leitbildkommission vom 22.02.

- kurze Diskussion darüber angeregt, wie bessere Leitbilddebatten möglich wären und ob nicht das im Zusammenhang mit einer hochschulweiten Diskussion stehen sollte, wo die zentrale Frage sich stellen müsste, was die Vision und das Verständnis (der Uni Potsdam) von Bildung und Uni in der Gesellschaft ist.
- konstruktiven Vorschlag eingebracht: siehe Diskurs an Hochschule Ludwigsburg <http://www.ph-ludwigsburg.de/leitbild.html>

Reaktion war eher bescheiden bis nicht vorhanden

- Ausführliches Protokoll- und Positionspapier dem Stuwe geschickt. Zentrale Punkte:
  - Forderung nach Preisdifferenz zwischen Pappbecher und Thermobecher mit Vorschlag wie eine Preisdifferenz gerechtfertigt und beworben werden kann. Leider konnte in diese Richtung (noch) nichts erreicht werden.
  - Vegetarische und vegane Auswahl mit der Einführung von veganen Menüs ausbauen. Vegane Menüs werden -nun auch schriftlich bestätigt- definitiv mit eigenem Vegan-Symbol eingeführt. Leider konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden, in welcher Regelmässigkeit dies geschieht. Position vom Ökoreferat dazu: Bestehende größere Auswahl bei Fleisch- und Fischmenüs ist in vielerlei Hinsicht im Vgl. zur geringen Auswahl der vegetarischen und veganen Menüs nicht mehr vertretbar.
  - Es gibt ein Großteil von vegetarisch essende Studis, die sich mehr Auswahl bei vegetarischen Menüs wünschen
  - Große Auswahl an Fleischmenüs entspricht nicht der Empfehlung aus der Ernährungsberatung nur ein- bis zweimal in der Woche Fleisch zum Mittag zu sich zu nehmen!
  - Kann als moralisch gelten oder nur als realistisch: Übermäßiger Fleischkonsum, wie er hierzulande praktiziert wird, und durch die große Auswahl in der Mensa gefördert wird, ist gesundheitsschädlich und unverantwortlich gegenüber unsere Umwelt und Mitmenschen aus anderen Ländern. Dass wir als Industrieland-Menschen so leben, als ob wir 2 Erden zur Verfügung hätten (siehe ökologischer Fussabdruck), liegt u.a. auch am Fleischkonsum
  - Vernünftig und nur logisch wäre es daher, die richtigen Rahmenbedingungen für eine qualitativ gute vegetarische/vegane Ernährung zu setzen. Eine geringere Fleischmenüauswahl und dagegen größere vegetarische Menüauswahl in der Mensa wäre ein Beitrag dazu.

- Treffen mit Frau Görlich, der Redaktionsleiterin für die Portal, um ein zentrales Thema der nächsten Portal vorzubereiten: es geht um das Thema „Nachhaltige Entwicklung in Hochschulen“

- Teilnahme an allen AStA-Sitzungen

Fragen? Schreibt mir!

## 8 Kulturzentrum

Rechenschaftsbericht studentisches Kulturzentrum vom 02.02.09 bis 16.03.10

Ein großer Teil meiner Tätigkeit (interne Absprachen etc.) findet innerhalb des alltäglichen Wahnsinns im AStA-Büro statt und kann deswegen kaum dokumentiert werden. Alles andere findet ihr hier:

Im aktuellen Rechenschaftszeitraum war die Wahrnehmung meiner Bürozeiten durch Ausschusssitzungen und die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eingeschränkt.

Standard:

- Wahrnehmung meiner Büro- und Sprechzeiten
- Teilnahme an den meisten Sitzungen des AStA
- Teilnahme an den Sitzungen des ekze-Vorstands und des Nutzer\_innenplenums
- Bearbeitung von Veranstaltungsanfragen und Raumvergabe
- Veranstaltungsvorbereitung (z.B. Iran-Info Teil I, Stube-Geburtstag)
- Übernahme des mittwöchlichen AStA-Cafes
- Pflege und Überarbeitung der KuZe-Homepage

Termine:

- Gespräch mit der Uni-Präsidentin gemeinsam mit dem KuZe-Geschäftsführer
- Treffen zur ersten Begutachtung der eingegangenen Angebote zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf Dachflächen des KuZe
- Teilnahme am offenen Plenum in der Zeppelinstr. 29
- Teilnahme an der Sitzung des Verwaltungsrates der Studentenwerks Potsdam am 11.03.
- Mitarbeit bei der Kneipenrenovierung vom 08. bis 14.03.